

Installation von SpamPal als Windows-Dienst in Verbindung mit Tobit David

HOWTO von Björn Scheffer

1. SpamPal Herunterladen und installieren (<http://www.spampal.de>)
2. vor dem ersten Start von SpamPal die Verknüpfungen im Autostart und im Startmenüordner ändern: Die Konfigurationsdatei soll im Programmverzeichnis liegen, also den Parameter –*configdir* C:\Programme\SpamPal\config hinzufügen (Das Verzeichnis muss existieren)
3. Konfiguration von SpamPal, ich habe hier die Portnummern um 1000 erhöht (POP3 1110 und IMAP4 1143), dies müssen wir später bei der Konfiguration von David beachten. Außerdem habe ich die Markierung im Betreff der Nachrichten von ****SPAM**** nach **–SPAM–** geändert, damit wir dies über eine Regel in David auswerten können. (das * ist ein Walcard-Zeichen)
4. Herunterladen von *srvstart* (<http://www.scheffer-it.net/downloads/srvstart.zip>) und entpacken in das Verzeichnis %SYSTEMROOT%\system32. (%SYSTEMROOT% muss hier und im Folgenden durch den Pfad zum Windows\System32 ersetzt werden)
5. Erstellen der Datei %SYSTEMROOT%\system32\srvstart.ini mit folgendem Inhalt:

```
[SpamPal]
startup=c:\PROGRA~1\SpamPal\spampal.exe -configdir c:\Programme\SpamPal\config
```

6. Installation des Dienstes mit dem Kommando
%SYSTEMROOT%\system32\srvstart.exe install_desktop SpamPal
-c %SYSTEMROOT%\system32\Srvstart.ini
7. Anschließend kann der Dienst über die Systemsteuerung oder net start SpamPal gestartet werden.
8. Zum Schluss muss noch die Konfiguration von David angepasst werden. Wir müssen den Server auf localhost oder 127.0.0.1 ändern, den Benutzernamen um @originalpopserver.tld ergänzen und zum Schluss den Port auf den vorher in SpamPal eingestellten Wert ändern.

The image shows a Windows dialog box titled "POP3 Postfächer". It has two tabs: "Zugangsparameter" (selected) and "Optionen". The "Zugangsparameter" tab contains several input fields: "Bezeichnung" with the value "t-online.de", "Server Posteingang (POP3)" with "127.0.0.1", "Benutzername" with "benutzer@smtp.t-online.de", "Passwort" (empty), and "Port" with "1110". Below these are two empty text boxes labeled "Auszuwertendes Adressfeld" and "Zieladresse". At the bottom right, there are "OK" and "Schließen" buttons.